

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Güstrow-Land am **28.09.2022** um 18:00 Uhr im Bücherhotel Groß Breesen, Groß Breesen 10

**Teilnehmer:** - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -

vom Amt Güstrow-Land: Herr Nowak, leitender Verwaltungsbeamter  
Frau Mickschat, Hauptamtsleiterin  
Herr Schultze, Kämmereiamtsleiter  
Herr Freier, Bau- und Ordnungsamtsleiter

### **T a g e s o r d n u n g:**

- siehe beigefügte Kopie -

#### **A) Öffentlicher Teil**

##### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Um 18:03 Uhr eröffnet AV Herr Dr. Blau die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Güstrow-Land. Danach stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend begrüßt er alle Amtsausschuss-Mitglieder und die Amtsleiter sowie den leitenden Verwaltungsbeamten, Herrn Nowak, von der Verwaltung.

##### **Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde**

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

##### **B) Einwohnerfragestunde**

- entfällt -

##### **C)**

##### **Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung**

- entfällt -

##### **Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es ergehen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.  
Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

##### **Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift über die Amtsausschuss-Sitzung vom 29.06.2022**

Es ergehen keine Änderungsanträge.

Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift über die Amtsausschuss-Sitzung vom 29.06.2022.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Amtsausschuss-Mitglieder:	17
anwesend:	11
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift über die Amtsausschuss-Sitzung vom 29.06.2022 gebilligt.

**Punkt 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Amtsausschuss-Sitzung am 29.06.2022 gefassten Beschlüsse**

AV Herr Dr. Blau gibt folgenden Beschluss bekannt:

DS-Nr. 11/22 - Der Amtsausschuss stimmt der Beschäftigung eines Koordinators für kommunale Entwicklungspolitik zu.

**Punkt 7: Bericht des Amtsvorstehers**

AV Herr Dr. Blau möchte seinen Bericht heute nutzen, um anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Amtes, die bewegte Zeit Revue passieren zu lassen.

Die Rede wird dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Bericht des Amtsvorstehers endet um 18:30 Uhr.

**Punkt 8: Bericht des leitenden Verwaltungsbeamten**

Herr Nowak merkt im Vorfeld seines Berichtes an, dass er sich freut heute hier im Bücherhotel Groß Breesen, anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Amtes Güstrow-Land, alle Anwesenden begrüßen zu dürfen. Er erläutert, dass dieser Rahmen heute gewählt wurde, um dieses Ereignis angemessen zu begehen. Trotz der schwierigen derzeitigen Situation, hat die heutige Veranstaltung ihre Berechtigung, weil jeder stolz auf das bereits Geleistete sein kann.

Er verweist darauf, dass AV Herr Dr. Blau bereits in seinem Bericht die treffenden Worte gefunden hat, so dass er seinen Bericht nicht zusehends aufblähen möchte. Er möchte nur folgende Worte an die Anwesenden richten:

„Seit bereits mehr als 11 Jahren bin ich nun in der Amtsverwaltung des Amtes Güstrow-Land. In dieser Zeit habe ich die Gemeinden, die Mitglieder der Gremien, die Einwohner und Bürger sowie alle Mitarbeiter/-innen der Amtsverwaltung sehr zu schätzen gelernt. Das entgegengebrachte Vertrauen sowie die konstruktive Zusammenarbeit hat gezeigt, dass die Demokratie in den Gemeinden gelebt wird. Sie und auch wir von der Amtsverwaltung können stolz darauf sein, was wir zusammen erreicht haben. Viele der damaligen Mitarbeiter/-innen sind bereits ausgeschieden, die den Aufbau dieser Strukturen mitgestaltet haben. Doch ich kann Ihnen versichern, dass ich sowie alle Mitarbeiter/-innen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten dafür einsetzen werden, damit die nächsten 30 Jahre ebenfalls so erfolgreich werden.“

Im Anschluss gibt Herr Nowak noch einen kurzen Überblick über die neusten Entwicklungen der Amtsverwaltung:

- Das neue Infektionsschutzgesetz tritt zum 01.10.2022 in Kraft. Ebenfalls tritt die neue Landesverordnung in Kraft. Es werden hier ebenso nur die sogenannten Basisschutzmaßnahmen getroffen. Diese umfassen:

- Maskenpflicht (Nahverkehr medizinische Maske und Fernverkehr FFP2)
  - Maskenpflicht (FFP2 Maskenpflicht in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, in Arzteinrichtung und weiteren Einrichtung des Gesundheitswesens
  - Test in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen
- Für die Amtsverwaltung bedeutet dies zunächst keine Veränderung. Entsprechend der pandemischen Lage kann das Hygienekonzept aber angepasst werden.

- Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass seit dieser Woche die Amtsverwaltung personell stark eingeschränkt ist, weil wir viele Corona-Fälle haben. Die Arbeitsfähigkeit ist noch gegeben, jedoch bitte ich um Verständnis, dass nicht alle Vorgänge sofort erledigt werden können.
- Organisatorisch kann ich mitteilen, dass der neue Bau- und Ordnungsamtsleiter, Herr Lutz Freier, planmäßig den Dienst angetreten hat. Er steht Ihnen nun zu Themen des Bau- sowie Ordnungsrechts zur Verfügung.
- Das Stellenbesetzungsverfahren für die Stelle der Kasse wurde durchgeführt. Von 21 Bewerber/-innen konnte sich Frau Lambert durchsetzen. Sie tritt die Stelle voraussichtlich zum 01.02.2023 an.
- Die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung (EnSikuMaV) wurde ebenfalls zum 01.09.2022 in der Amtsverwaltung umgesetzt. Dies bedeutet unter anderem:
  - Temperatur auf 19 Grad Celsius
  - Wassererwärmung ausgeschaltet
  - Beleuchtung des Gebäudes abgeschaltet
  - Flure bleiben kalt.

Dies stellt die Mitarbeiter/-innen vor starke Einschränkungen. Bis jetzt nehmen es die Mitarbeiter/-innen mit Humor und setzen die angeordneten Maßnahmen um.

- Der Entwurf zum Schulentwicklungsplan des Landkreises Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 ist eingegangen. Es wird der Amtsschule Zehna mit Grundschulteil Mühl Rosin ein stabiles Schüleraufkommen prognostiziert. Der Amtsgrundschule Lüssow wird ein stabiles jedoch geringes Schüleraufkommen prognostiziert. Es wird weiterhin der Status „kleine Grundschule Schule auf dem Lande“ überprüft. Abschließend ist jedoch festzustellen, dass zunächst keine schulorganisatorischen Maßnahmen für den Planungszeitraum in beiden Amtsschulen notwendig sind.
- Herr Beese hat seinen Job als Koordinator für das Projekt „kommunale Entwicklungspolitik“ aufgenommen. Es erfolgte bereits im Zusammenhang mit dem Projekt eine Mitarbeiterschulungen zum Thema Agenda 2030 und ihren Zielen am 14.09.2022 im Amt. Darüber hinaus konnten wir bereits am 22.09.2022 eine hochrangige Delegation aus Vietnam in der Gemeinde Lohmen begrüßen. Der Veranstaltungsrahmen war gelungen und es konnte bereits eine Absichtserklärung auf Unterhaltung partnerschaftlicher Beziehungen zwischen der Gemeinde Lohmen und der Gemeinde Da Vi, aus dem Kreis Na Hang, abgeschlossen werden. Für genauere Ausführung zur Veranstaltung übergibt Herr Nowak das Wort an das AA-Mitglied Herr Dikau.

AA-Mitglied Herr Dikau stellt kurz das Projekt vor. Er geht hierbei auf die im Projektrahmen zu schaffenden partnerschaftlichen Beziehungen mit den Grundgedanken einer nachhaltigen kommunalen Entwicklungspolitik auf der Grundlage der Agenda 2030 ein. Hierfür sollen insbesondere die Partnerschaftsbeziehung der Gemeinde Lohmen zur Gemeinde Moabi in Gabun wieder aktiviert werden und zwei Gemeinden des Amtes eine Absichtserklärung mit einer Südkommune in Vietnam ausgetauscht haben. Die Veranstaltung am 22.09.2022 in Lohmen stellte somit den

vorbereitenden Schritt für die Aufnahme von partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Gemeinde Lohmen und der Gemeinde Da Vi dar. Ziel ist es, durch die partnerschaftlichen Beziehungen zukünftig die ökologisch, wirtschaftlich und sozialen Entwicklungen der Gemeinden nachhaltig beiderseitig positiv zu gestalten. Er ruft hierfür alle anderen amtsangehörigen Gemeinden auf über solche partnerschaftlichen Beziehungen nachzudenken, weil diese signifikant zu einer zukünftigen positiven Entwicklung der Gemeinden beitragen können. Des Weiteren informiert er die Ausschussmitglieder darüber, dass im Zuge des Projektes die Ausstellung von Malereien im Amt Güstrow-Land „Landschaft und Leben in der Partnergemeinde Moabi“ am Mittwoch, den 19.10.2022, eröffnet wird. Die Besucher können sich auf Gemälde freuen, die die Landschaft und das Leben in der Partnergemeinde Moabi zeigen. Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt um 14:00 Uhr. Er freut sich auf alle interessierten Gäste.

AV Herr Dr. Blau sowie Herr Nowak bedanken sich für die Ausführungen des AA-Mitgliedes Herrn Dikau. Im Anschluss gibt Herr Nowak folgende weitere geplanten Veranstaltungen zum Projekt „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik im Amt Güstrow-Land“ bekannt.

Termine:

- 13.10.22 - Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kultur und Umwelt des Amtsausschusses
- Nov/Dez 2022 - Vorstellung im Amtsausschuss
- 1. Quartal 2023 - Vorstellung in ausgewählten Gemeinden  
(Ziel ist es eine weitere Partnerschaftserklärung abzuschließen)

Zum Ende des Berichtes gibt Herr Nowak noch folgende Information bekannt:

- Die Schöffen und Jugendschöffenwahl für die Amtszeit 01.01.2024 bis 31.12.2028 stehen an. Die Gemeinden müssen bis zum 01.05.2023 die Vorschlagslisten für die Schöffen und Hilfsschöffen aufstellen. Schöffen werden für das Amtsgericht Güstrow und Rostock sowie für die Strafkammer des Landgerichts Rostock gesucht. Ansprechpartnerin für Angelegenheit zur Schöffenwahl ist Frau Mickschat. Sollten Fragen hierzu bestehen, können Sie sich gerne an sie wenden.

Damit endet der Bericht des leitenden Verwaltungsbeamten Herrn Nowak um 18:50 Uhr.

**Punkt 9: Beschluss zum Abschluss eines Fundtierkostenvertrages zwischen dem Amt Güstrow-Land und dem „Tierschutzverein Güstrow und Umgebung e.V.“**  
**DS-Nr. 14/22**

AV Herr Dr. Blau verliest die Beschluss-Vorlage.

Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 14/22.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Amtsausschuss-Mitglieder:	17
anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 10: Anträgen und Anfragen**

Es werden keine Anträge oder Anfragen gestellt.

Der öffentliche Teil der Amtsausschuss-Sitzung endet um 18:52 Uhr.

**D) Nicht öffentlicher Teil**

- siehe Anlage -

Die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Güstrow-Land endet um 19:17 Uhr.

ausgefertigt: 08.11.2022

Dr. Blau  
Amtsvorsteher

Nowak  
Protokollführer

## Anlage zu TOP 7: Bericht des Amtsvorstehers

30 Jahre Amt Güstrow-Land - Unser Amt hat Geburtstag.

Einige in unserem Amt müssen erst mal so alt werden, andere werden sich hoffentlich an ihren 30. erinnern. Damit meine ich auch uns hier im Amtsausschuss. Aber nun zu unserem Amt. Von den 13 Ämtern im Landkreis Rostock ist unser Amt immerhin das viertgrößte. 14 Gemeinden sind hier zusammengeschlossen, von der kleinsten Klein Upahl mit rund 270 Einwohnern bis zur größten Gülzow-Prüzen mit 1600 Einwohnerinnen und Einwohnern. Insgesamt leben im Amtsgebiet, das vom Urstromtal der Recknitz im Nordosten bis zur Mecklenburgischen Seenplatte im Süden reicht, aktuell etwa 9700 Menschen.

Erinnern Sie sich noch:

Mein Verhältnis zu Behörden war nicht immer ungetrübt. Was allein nur daran lag, dass man nicht kann, was man nicht übt. Heute gehe ich weltmännisch auf allen Ämtern ein und aus, schließlich bin ich auf den Dienstwegen schon so gut wie zu Haus. Seit dem Tag, an dem die Aktenhauptverwertungsstelle Nord mich per Einschreiben aufforderte: „Schicken Sie uns sofort, einen Antrag auf Erteilung eines Antragsformulars, zur Bestätigung der Nichtigkeit des Durchschriftexemplars, dessen Gültigkeitsvermerk von der Bezugsbehörde stammt zum Bezug der Vorlage beim zuständigen Erteilungsamt“.

Reinhard May hat damit einen riesigen Erfolg erzielt und wie auch andere Kabarettisten das Amt an sich als Institution ins Absurde geführt.

Und das mag auch für einige Ämter in Deutschland zutreffen. Als Bürger, Bürgermeister und jetzt auch als Amtsvorsteher sah und sehe ich das Amt als Bündelung der Verwaltung unserer Gemeinden, als Verwaltungsgemeinschaft, die unseren 14 Gemeinden die Eigenständigkeit beließ. Warum betone ich das? Auf dem Empfang zum 25. Jubiläum hat der Bürgermeister der Barlachstadt Güstrow, Herr Arne Schuldt, in seinem Grußwort ganz nebenbei erklärt, dass die Entwicklung des Amtes gezeigt hat, dass eine Eingliederung der Gemeinden wohl kaum noch möglich ist. Diesen Satz habe ich mir gut gemerkt, weil ich immer die Versuche einer Vereinnahmung gespürt habe.

Und warum ist das so?

Weil dieses Amt nicht nur eine Schreibstube für die Gemeinden ist (wie früher mal irgendjemand meinte), sondern Berater für uns Bürgermeister, um sich durch den immer größer werdenden Dschungel der schon oben genannten Erlasse, Verordnungen, Richtlinien, Förderungen usw. durch zu wuseln und ein wichtiges Dienstleistungszentrum, das immer moderner wird und den neuesten Anforderungen in der Kommunikation und IT Technik gerecht werden muss. Für mich gibt es oft nur ein Staunen, was so möglich ist oder sein könnte. Spätestens hier wird klar, wie wichtig die Gründung dieses Amtes für uns war. Mit der dauerhaften Zuverlässigkeit, Stabilität, Koordinierung und Vorbildwirkung gegenüber anderen hat sich unser Amt Güstrow-Land bewährt. Auch bei dem Versuch Gemeindefusionen herbei zu führen, konnten wir uns gemeinsam mit dem Amt wehren. Das hat dem Land zwar viel Geld gekostet aber hat nichts gebracht. Frau Sabine Schwarz hat es bei ihrem Amtsantritt 2014 als leitende Verwaltungsbeamtin auf den Punkt gebracht: „Ein ganz persönliches Anliegen ist mir aber auch die offene Verwaltung, die dadurch bedingte Bürgernähe und die Mobilisierung des Ehrenamtes. Denn wir müssen einfach mit dem Bürger arbeiten, anders geht das heute nicht mehr.“

Besonders in der Zeit der Einschränkungen durch die Corona Verordnungen hat sich dieser Satz im realen Leben verwirklicht. Toll, wie zum Beispiel gerade die Mitarbeiterinnen aus dem Meldeamt dieses Prinzip umgesetzt haben. Letztendlich hilft es für die tägliche Arbeit aller, wenn der

Amtsvorsteher eine Mail erhält: „Sehr geehrter Herr Dr. Blau, verschiedentlich hatten wir im Laufe der letzten Jahre mit der Meldebehörde in Ihrem Hause zu tun. Dabei wurden wir stets schnell und freundlich bedient. Wir haben das an anderen Orten schon anders erlebt und sind nahezu begeistert. Ich vermute, dass sich Beteiligte eher melden, wenn es mal nicht so gut läuft, deswegen erlaube ich mir den Hinweis. So kann es bleiben. Besten Dank und viele Grüße.“

Tja was soll ich sagen. Es trifft eigentlich auf alle Bereiche zu, denn berechnete Beschwerden kommen nicht. 30 Jahre Amt Güstrow-Land heißt aber auch, es war nicht immer da. Wo kommt es her und welcher Organismus hält es am Laufen?

Ich weiß noch, dass in unserer Gemeinde Mühl Rosin ein kleines Gemeindehaus mit Ofenheizung mir gegenüber stand. Über 19 Grad Innentemperatur brauchte man nicht nachdenken und wenn ich mich recht erinnere, gab es zwei Frauen, die für uns Bürgerinnen und Bürger da waren. Dann plötzlich waren sie weg, das Gebäude wurde abgerissen und ein neues Wohngebiet entstand. Wiedergesehen haben wir uns dann im Heideweg in den Baracken der ZBE Melioration. Rein äußerlich war das wohl erst einmal kein großer Wurf. Vielleicht haben auch andere Kolleginnen, die wie andere auch aus den umliegenden Gemeinden eine neue Arbeitsstätte hatten, diese Erfahrung gemacht.

Die ehemalige leitende Verwaltungsbeamtin, Frau Rita Burchard, hat bei einem Interview an ihrem letzten Arbeitstag 2013 gesagt: „Das war wie ein Sprung ins kalte Wasser“. Vielleicht ist es gerade heute ganz gut, wenn die persönlichen Erinnerungen, Erfahrungen, die einige von uns in dieser Zeit gemacht haben, heute angesprochen werden.

Wie kam es eigentlich zur Gründung des Amtes?

In den einschlägigen Berichten wird immer der 01.05.1992 genannt. Nachdem im Land gesetzliche Grundlagen geschaffen wurden und schon mal die grobe Richtung der möglichen Strukturen für die weitere kommunale Arbeit gegeben war, hat sich nach mehreren Anläufen am 15.11.1991 nach Beschlüssen in den Gemeindevertretungen eine Koordinierungsgruppe gebildet. Interessant ist aber die Zeit davor. Bereits am 28.10.1991 fand eine Beratung zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft in der Schule Lüssow statt. Im Protokoll als 1. Beratung ausgewiesen. Auffällig, dass bereits vier Bürgermeisterinnen und Bürgermeister schon ehrenamtlich tätig waren (Herr Dr. Buchholz für Mühl Rosin, Herr Dr. Murr für Gutow, Frau Behn für Gülzow und Herr Mix für Prützen). Dabei waren auch die hauptamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister Herr Peter Schultze (Recknitz), Herr Harald Teichmann (Lüssow), Herr Bernd Dikau (Lohmen) und auch Frau Jeworowski (Kuhns), Herr Koepp (Groß Schwiesow), Frau Buske (Gerdshagen), Frau Frankowski (Bülow), Frau Grammerstorf (Glaseswitz), Herr Heidrich (Zehna), Herr Apel (Reimershagen) sowie Frau Kucher (Mistorf). Die Gemeinden Sarmstorf und Plaaz waren nicht anwesend. Tagungsleiter war Herr Harald Teichmann und es ging um die Bereitschaft aller für den Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft. Das war eine Bekundung durch die Anwesenden, um es zu ermöglichen, dass bis zum 15.11.1991 entsprechende Beschlüsse in den Gemeinden gefasst werden konnten. Eine Koordinierungsgruppe zur Vorbereitung der nächsten Beratung und Überarbeitung eines Verwaltungsvertrages, Aufstellen einer Satzung und Struktur der Behörde wurde daraufhin gebildet.

Im Jahr 1995 fasste der Amtsausschuss den Beschluss zum Neubau des Amtes und im Februar 1998 ging es mit der Bodenplatte los. Am 13. März 1998 wurde der Grundstein gelegt, Richtfest war am 15. Mai 1998 und am 08. Oktober des Jahres begann der Umzug. Offizielle Einweihung war der 08. Oktober 1998.

Alle fanden jetzt bessere Arbeitsbedingungen vor und gleichzeitig erhöhte sich die Einwohnerzahl des Amtes auf 9300 bis zum Jahre 2002 durch die Entwicklung der Gemeinden. Infolge der Strukturreform in der Verwaltung ist zum 01.01.2005 der Anschluss der Gemeinde Gülzow-Prützen aus dem ehemaligen Amt Steintanz-Warnowtal an das Amt Güstrow-Land erfolgt.

Was zeichnet unser Amt noch aus?

Die Tatsache, dass wir für unseren Nachwuchs selbst Sorge getragen haben. Viele ehemalige Auszubildende sind bei uns nach ihrer Ausbildung geblieben. Andere haben ihren Weg in anderen Behörden gefunden. Immer wurde die Vielseitigkeit unserer Ausbildung hervorgehoben. Ich dachte immer das sei normal. Bewerbungsgespräche in unserem Hause zeigten aber, dass dies nicht der Fall ist.

Eine gute Mannschaft die braucht auch ein Kapitän oder eine Kapitänin. Nicht immer kann man sich auf dieses Amt gezielt und langfristig vorbereiten. Frau Rita Burchard hatte sich als Kämmerin im Amt eingerichtet und übernahm 1995 das Ruder. Harald Teichmann hat in kurzer knapper Form in einem SVZ Interview ihre Arbeit kommentiert. „Sie hat immer versucht, die Ruhe zu bewahren, eine Sache analysiert und dann eine Antwort gegeben, sachlich argumentiert und immer die Kirche im Dorf gelassen.“ Und ich füge hinzu: wir Bürgermeisterinnen und Bürgermeister haben auch den starken Einsatz für eine lebensfähige Finanzausstattung geschätzt. Umso mehr war der Krieg mit der Finanzaufsicht zum Thema Amtsrücklage der Gemeinden für uns alle nicht nachvollziehbar.

Seit 1992 als Hauptamtsleiterin im Amt übernahm Frau Sabine Schwarz im November 2014 das Ruder und auch die Aufgabe für eine weitere Stabilisierung der 14 Gemeinden. Die Überprüfung der Zukunftsfähigkeit durch die Selbsteinschätzung der Gemeinden hat gezeigt, dass die angestrebte Zusammenarbeit mit den Gemeinden gelungen ist. Immerhin lag die Durchschnittszahl mit 70,5 Punkten über dem Kreisdurchschnitt. Auch wenn in den Gemeinden gejubelt wurde, war klar, dass wir das nur mit dem Amt und mit der leitenden Verwaltungsbeamtin erreicht haben. Ihre Erfahrungen und ungeheures Wissen haben das Amt maßgeblich positiv entwickelt.

Heute nun steht Herr Matthias Nowak am Ruder. Ausgebildet bei uns im Amt, mit großem Vertrauen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zum Studium delegiert und über den Bau- und Ordnungsamtsleiter zum leitenden Verwaltungsbeamten bestellt. Jedoch reißen die Herausforderungen einfach nicht ab. Ich glaube wir alle würden gern mal nur unsere Arbeit machen wollen. Aber die gegenwärtige Zeit schafft es immer wieder Stolperfallen aufzubauen, die immer wieder irgendwie gemeistert werden müssen. Wie schon bei seinen Vorgängerinnen bin ich aber sehr optimistisch, dass er den neuen Herausforderungen gerecht wird.

Es gäbe noch viel zu sagen. Verzeihen Sie mir, wenn es hier und da nicht alles genauso war, wie ich es im Moment sehe. Die Quintessenz bleibt:

### **Die Entwicklung unseres Amtes ist eine Erfolgsgeschichte.**

Dafür meinen Dank an alle die dabei waren und dabei sind und bei aller beruflichen und familiären Belastung im Ehrenamt alles am Laufen halten.

Dr. Blau  
Amtsvorsteher